
Skoda begleitet die Tour der Hoffnung

Skoda unterstützt als Mobilitätspartner die 39. „Tour der Hoffnung“, bei der namhafte Sportler, Politiker und Prominente auf dem Fahrrad Spenden für krebskranke Kinder sowie für die Krebsforschung sammeln. Die Marke stellt hierfür fünf Enyaq Coupé RS iV und einen Kodiaq als Begleit- und Organisationsfahrzeuge zur Verfügung. Die 254 Kilometer lange Tour startet morgen mit dem Prolog in Gießen. Am Freitag hält das Peloton für einen Zwischenstopp vor den Toren der Deutschland-Zentrale von Skoda in Weiterstadt.

Im Feld der rund 160 Teilnehmer finden sich neben Hobby-Radfahrern unter anderem Boxweltmeister Henry Maske, Kunstturn-Ikone Eberhard Gienger und Moderator Andreas Hieke. Auch Bahnrad-Olympiasiegerin und Skoda-Markenbotschafterin Kristina Vogel sowie Ex-Biathletin Petra Behle als Schirmherrin fahren die Tour der Hoffnung mit.

Traditionell startet die Veranstaltung mit dem Prolog rund um Gießen. Die 61 Kilometer Strecke führt durch Lich, Pohlheim und Lollar zurück nach Gießen. Stationen des zweiten Tages sind der Frankfurter Stadtteil Rödelheim, Darmstadt und Pfungstadt. Zwischen 13.15 Uhr und 14 Uhr wird das Fahrerfeld in der Unternehmenszentrale von Skoda in Weiterstadt zur Stärkung erwartet, wo das der Importeur auch einen Spendenscheck übergeben wird. Auf der dritten Tagesetappe geht es von Bad Hersfeld Richtung Fulda mit Zwischenstopps in Breitenbach, Grebenau, Lauterbach und Schlitz.

Seit ihrer Premiere 1983, damals noch als „Tour Peiper“ bekannt, kamen durch die Tour der Hoffnung mehr als 42 Millionen Euro zusammen. (aum)

Bilder zum Artikel



Skoda unterstützt die „Tour der Hoffnung“ mit Begleitfahrzeugen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda
